



Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn

Kein Autobahnkreuz **mitten** im Wohngebiet
Keine Bundesfernautobahn A66 **quer** durch Frankfurt
Integriertes **Gesamtverkehrskonzept** - Jetzt!

Kontaktadresse:

Friedhelm Ardelt-Theeck
Leuchte 35 a
60388 Frankfurt / Main

Tel: 06109 - 367 51
Mobil: 0151-16559854
ardelt-theeck@molochautobahn.de
www.molochautobahn.de

Datum: 21. Dezember 2016

AUA • c/o Ardelt-Theeck • Leuchte 35a • 60388 Frankfurt/Main

**An
Die Redaktionen**

Presseerklärung

Vollausbau der Ostumgehung Frankfurt A 66/A 661, A 66 Riederwaldtunnel, Autobahnkreuz Frankfurt Ost

Verkehrsminister Al-Wazir mit Tunnelblick gegen die Betonwand?

Die im Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn zusammengeschlossenen Bürgerinitiativen nehmen verärgert zur Kenntnis, dass der grüne Hessische Verkehrsminister ohne Not noch Ende 2016 den Landtagswahlkampf 2017 eröffnet und nichts anderes zu tun hat, - wie alle seine Vorgänger seit 30 Jahren immer wieder - als die Bevölkerung im Frankfurter Osten zu verschaukeln. Am Ende sind es wieder "die bösen Tunnelgegner", die alles verhindern und dafür die Prügel kassieren!

Wie kann er ankündigen, dass der Tunnelbau schon früher, als geplant beginnen könne. Genau das Gegenteil wird der Fall sein. Tatsächlich ist noch nicht einmal die neue Verkehrsuntersuchung fertig gestellt und auch das eigentlich für Ende 2016 geplante Planänderungsverfahren A 66 Tunnel Riederwald ist nicht einmal eingeleitet worden. Noch schwerer wiegt aber die Tatsache, dass augenblicklich der Beginn des Teilaufhebungs- und Planänderungsverfahrens für die A 661 und dessen Verlauf bzw. Ausgang (mit oder ohne 6-streifigen Ausbau!) noch überhaupt nicht abzusehen sind. Bevor hier Klarheit geschaffen ist, verbietet sich jeder Gedanke eines Baubeginns!

Gleichzeitig warnen die Bürgerinitiativen den Minister davor, angesichts der Lage, wie angekündigt, die Vorbereitungsarbeiten im Riederwald durchführen zu lassen und damit ohne Not aus dem Erlenbruch eine Jahrzehnte lange Großbaustelle zu machen, ohne dass der tatsächliche Tunnelbau abzusehen wäre. Hier wurde in den letzten Jahren mit der unnötigen Vernichtung von Kleingartenflächen schon genug Schaden angerichtet. Diese Gärten hätten noch viele Jahre weiter betrieben werden können, statt dessen seit Jahren brachliegende Baustellen! Andernfalls kann sich der Minister und die Partei der Grünen auf einen heißen Herbst gefasst machen!

Herr Al-Wazir macht sich zum Büttel seines Ministeriums, für dessen Fehlplanungen der letzten 15 Jahre, vor allem FDP- und CDU-Minister verantwortlich sind. Er steht vor einem Scherbenhaufen!

Das Aktionsbündnis nimmt hier vor allem auch die Opposition im Hessischen Landtag in die Pflicht. FDP und SPD müssen ihrer lautstarken Kritik und ihren Worten nun Taten folgen lassen, und den Anschluss der 8-spurigen A 66 westlich des Tunnels an die nur vierspurige A 661 mit allen Mitteln verhindern. Deshalb müssen beide Parteien auch den sofortigen Baustopp für das AD Erlenbruch mit einer nur 4-spurigen A 661 verlangen, andernfalls ist ihre vehemente Kritik reine Heuchelei!

Statt der versprochenen Lösung der Verkehrsprobleme im Frankfurter Osten, wäre ein gigantischer Verkehrskollaps die Konsequenz. A 661 völlig dicht und in deren Folge sogar die A 3 und die A 5! Rückstau (incl. Tunnel!!) auf der A 66 bis Maintal und alle Einfallstraßen ebenfalls verstopft. Dann geht nichts mehr! Die Entlastung des Riederwalds heißt: 130.000 Kfz/24 h im Stau; außer nachts!

Der Tunnelbau und die dafür notwendigen Vorbereitungsarbeiten dürfen erst begonnen werden, wenn der 6-streifige Ausbau der A 661 geplant (Ersatz für Alleentunnel!) und ein Planfeststellungsbeschluss erlassen wurde. Selbstverständlich sind hier neue Klagen nicht auszuschließen. Sollte dabei die Einhausung herauspringen, lassen die betroffene Bevölkerung und die Bürgerinitiativen vielleicht mit sich reden. Also nur Mut! Ansonsten sehen die BIs schwarz für den Tunnel Riederwald und für den Grünen "Tunnel-Minister" und seine Partei wie auch für seinen Koalitionspartner CDU!

F. Ardelt-Theeck (BVN e.V.) Sprecher des Aktionsbündnisses Unmenschliche Autobahn (AUA)

Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn: U.a. Bürgervereinigung Seckbach e.V. • Bürgervereinigung Nordend e.V. • Anwohnerinitiative Günthersburgpark • BI Inheidenerstr. • Die Falken Riederwald • VCD-Frankfurt • BUND-Frankfurt •
Infos: www.molochautobahn.de

c/o Friedhelm Ardelt-Theeck
Leuchte 35a
60388 Frankfurt/Main
Tel.: 06109 - 367 51

Spendenkonto
8032691540
GLS Gemeinschaftsbank eG
BLZ 430 609 67

Regelmäßige Treffen:
- monatlich -
für Interessierte und Aktive
news@molochautobahn.de